



## Noch eine Schippe drauf!

„Worauf bauen wir?“ – so lautet das Motto des Weltgebetstags, der in diesem Jahr aus Vanuatu kommt. Diese Frage stellt sich uns in der Pandemiezeit besonders drängend. Als Weltgebetstags-Frauen können wir auf unser weltweites Netz bauen, unsere Stärke und unseren Zusammenhalt auch in schweren Zeiten. Überall haben wir es bekannt gemacht: Der Weltgebetstag findet statt! Nicht so wie sonst, aber als Andacht, als Fernsehgottesdienst bei BibelTV und im Netz, zuhause oder draußen. Das ist die gute Nachricht.

Die Schlechte ist: Die Einnahmen aus dem Materialverkauf im vergangenen Jahr sind massiv eingebrochen, damit ist auch die Förderung notwendiger Frauen- und Mädchenprojekte gefährdet. Wenn nicht ein Wunder geschieht, können nur noch die Hälfte der Projekte gefördert werden. Das heißt: Es trifft Frauen in Ländern, die sowieso schon stark unter den Folgen der Pandemie zu leiden haben. Sie bauen auf uns und unsere Unterstützung.

Können wir mehr Kollektenmittel sammeln als bislang – trotz Corona? Können wir noch eine Schippe drauflegen?

Wir bitten alle WGT-Engagierten vor Ort:

- Sprechen Sie über Geld. Sprechen Sie darüber, dass ein hoher Betrag fehlt.
- Bitten Sie um Spenden.
- Beschreiben Sie, wie gespendet werden kann: einfach über das Online-Formular, mit einem Überweisungsträger (Bankverbindung ist auf der WGT-Website und im Material zu finden), mit dem Spendentütchen oder während des/nach dem Fernsehgottesdienst über einen Anruf bei der Hotline.

Herzlichen Dank für Ihren großen Einsatz!

Ihre

Susanne Kahl Passoth  
(Vorsitzende EFiD)

Angelika Weigt-Blätgen  
(stellv. Vorsitzende EFiD)

Dr. Eske Wollrad

(Geschäftsführerin Ev. Zentrum Frauen und Männer)